

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

81 (22.3.1943) Landkreis Strassburg

Sorgen haben manche Leute

In Dreck und Speck stieg er vor einigen Wochen aus dem Fronturlaub zurück. Der östliche Winter lag ihm noch in den "Klamotten", wie er zu sagen pflegte, ihm, Karl, dem abgebrühten Gefreiten aus dem Donbogen. Derselbe frische Bursche wie früher, der die Welt und den Krieg mit offenen Augen sieht und klarem Verstand. Er war in seinen gelegentlichen Bemerkungen noch treffender, in seinem Urteil noch selbständiger, ja man muß schon sagen, viel männlicher geworden. Er stand jetzt noch mehr als sonst über den kleinen Alltagskram, die manchen daheim als Mühsal oder gar als kriegsbedingte Unannehmlichkeiten dünken wollen. Die Jagd nach dem Knoblibrot, der Aerger über überfüllte Verkehrsmittel, die Frage nach dem guten Platz im Restaurant oder die Enttäuschung über Wünsche, die der Krieg nicht mehr erfüllt... All das waren für ihn unverständliche Dinge aus einer ferneren Zeit, die er höchstens noch mit dem verwunderten Stoßseufzer abtat: „Sorgen haben manche Leute...“

Mehr sagt er nicht. Und das war eigentlich auch schon mehr als genug. Steckte nicht in diesem „Sorgen haben die heute...“ eine stille, aber sehr deutliche Aufforderung an die Heimat, stets zu bedenken, was dem Landler draußen als tägliche Sorge erscheint? Ob im Sturmangriff oder im erbitterten Abwehrkampf, immer ist es nur die eine stets unausgesprochene und doch ständig wache Sorge um die Bewahrung, die Bezeugung des Gegners, den Sieg, die einzige Sorge, die an der Front im weiten Osten überhaupt noch Geltung hat. Und dann erst kommt weit, weit dahinter die Sorge um das Leben der Kameraden, das eigene Leben, die Verpflegung, die Ruhe, aber das sind ja schon keine Sorgen mehr. So weit und so viel zu denken, hat der Soldat im Kampf keine Zeit und noch weniger Lust. Wie klein aber werden erst diese Sorgen erscheinen, wenn der Sieg da ist, der endgültige Sieg über den Massensturm der bolschewistischen Steppenherden. Karl hat das selbst in seiner spitzigen Wortkargheit nie so weit ausgeführt, aber das lag immer unausgesprochen zwischen den spärlichen Randbemerkungen, die er hin und wieder über seinen und seiner Kameraden Einsatz am Don machte. Verpflichtet uns alle diese hohe und schlichte Auffassung eines unbekanntem Soldaten von der Größe des gegenwärtigen Ringens um Sein oder Nichtsein nicht, künftig nie mehr von unseren Sorgen daheim, sondern nur von den Pflichten der Heimat gegenüber der Front zu reden?

Der Gefreite Karl aus dem Donbogen wird dann sicherlich mit stiller Freude feststellen: „Pflichten haben die daheim... genau wie wir.“

In Kälender angemerkte

Kaiser Maximilian in Straßburg. Ein großer Freund Straßburgs, wie der Städte überhaupt, war Kaiser Maximilian, der öfter hier weilte und sich ausgesprochener Beliebtheit erfreute. Als Landgraf vom Elsaß wie als Herr Burgunds und der Niederlande stand er dem Oberrheingebiet besonders nahe. Von ihm weiß der Chronist zu berichten, daß er, der leidenschaftliche Freund des Waldwerks war, am 22. März 1507 von Straßburg nach Brumet ritt und im Brumater Wald über eine Woche lang der Falkenbeize oblag.

Gib Obacht in der Dunkelheit, der Fahrzeugführer sieht nicht weit!

Freute. Als Landgraf vom Elsaß wie als Herr Burgunds und der Niederlande stand er dem Oberrheingebiet besonders nahe. Von ihm weiß der Chronist zu berichten, daß er, der leidenschaftliche Freund des Waldwerks war, am 22. März 1507 von Straßburg nach Brumet ritt und im Brumater Wald über eine Woche lang der Falkenbeize oblag.

Erstaufführung der Oper »Orpheus und Eurydike«

Irmgard Barth singt die Partie des Orpheus, Thea Consruch die der Eurydike und Ruth Glowa die des Amor. In der am Donnerstag, 25. März, unter der musikalischen Leitung von Hans Rosbaud stattfindenden Erstaufführung der Oper »Orpheus und Eurydike« von Gluck.

Hohe Zuchthausstrafen des Sondergerichts Straßburg

Drei Frauen vergriffen sich an Spenden für verwundete Soldaten

Den verwundeten deutschen Soldaten als den Ehrenbürgern der Nation gilt unsere besondere Fürsorge. Die in Sammlungen und Spenden für sie zusammengetragenen Gaben jedweder Art sind Ausdruck dieses Gemeinschaftsgeistes. Wer dann aber aus rein egoistischen Gründen es nicht unterlassen kann, sich an den gespendeten und gesammelten Sachen zu vergreifen, begeht eine gemeine Tat, die sich wegen ihrer Verwerflichkeit von selbst kennzeichnet. Ganz besonders erschwerend fällt dieser Umstand ins Gewicht, wenn es sich dabei um hauptberuflich angestellte Personen einer Organisation handelt, die sich die Betreuung der Verwundeten mit zum Ziele gesetzt hat. Durch eine solche Handlungsweise wird nicht nur das Ansehen dieser Organisation in der Öffentlichkeit geschädigt, sondern auch das Vertrauen der Bevölkerung auf das grübelnde Mißbrauch, und ihre Gebe- und Opferfreudigkeit bei zukünftigen Sammlungen auf das schwerste beeinträchtigt. Ein für allemal muß der Weg vom Spender bis zum Empfänger völlig sauber gehalten werden. Wer in den Verteilungs- und Aufbewahrungsplan der für verwundete Soldaten gesammel-

Über dem Tod des einzelnen steht der Sieg der ganzen Nation

Würdige Feierstunde am Heldengedenktage unter starker Beteiligung der Bevölkerung auf dem Karl-Roos-Platz

Im Schatten des gewaltigen Ringens des deutschen Volkes beging die deutsche Wehrmacht, beging Deutschland den Heldengedenktage 1943. Auch in Straßburg fand am gestrigen Sonntag unter starker Beteiligung der Bevölkerung eine eindrucksvolle Feierstunde statt. Neben dem Gauleiter und Chef der Zivilverwaltung Robert Wagner nahmen zahlreiche Ehrengäste von Wehrmacht, Partei und Staat, so vor allem verwundete Soldaten und Hinterbliebene Gefallener an der Feier auf dem Karl-Roos-Platz teil.

An der dem städtischen Saalbau zugewandten Seite des Platzes war eine mächtige Ehrentribüne errichtet, geschmückt mit der Reichskriegsflagge, umschümt von dunklen Grün und rauchenden Opferschalen auf hohen Pyramiden. Zwei Soldaten hielten die Ehrenwache. Fahnenmasten, von denen die Hakenkreuzfahnen wehten, umgaben den Platz. Zahllose Fahnen grüßten von dem weiten Häusergeviert. An den übrigen drei Seiten des Platzes standen in Reih und Glied die Truppen der Garnison Straßburg. Abordnungen der Politischen Leiter, der Gliederungen der Partei und der angeschlossenen Verbände sowie eine Abteilung des Reichsarbeitsdienstes.

Es geht um alles, was das Leben lebenswert macht

Der General wies darauf hin, daß das deutsche Volk inmitten eines Krieges steht, wie ihn die Geschichte bisher nicht gekannt hat. Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1918, da dem unbesiegten deutschen Heer eine verzehrte Heimat in den Rücken gefallen war, schienen die Feinde des Deutschen Reiches ihr Ziel, die Vernichtung Deutschlands, erreicht zu haben. Aber ein unbekannter Frontsoldat hatte den Glauben an sein Volk nicht verloren, und in unermüdlichem Kampf die Grundlagen für einen neuen Aufstieg geschaffen. Als alle Bemühungen, einen friedlichen Ausgleich mit den heutigen Feindstaaten zu erzielen, gescheitert waren, als Polen, unterstützt von Frankreich und England, glaubte, im August 1939 den letzten Vorschlag des Führers zurückweisen zu können, mußte Deutschland wieder zu den Waffen greifen. Ohne daß die Interessen der Weststaaten berührt worden wären, erklärten diese Deutschland den Krieg

Kostenlose Erholungskuren für Sozialversicherte

Voraussetzung ist zusätzliche Arbeitsbelastung während des Krieges

Für die kommende Urlaubsentwicklung ist es für alle sozialversicherten männlichen und weiblichen Schaffenden wichtig zu wissen, daß die Landesversicherungsanstalt Baden zur Gewährung eines Erholungsurlaubes auf ihre Kosten bereit ist. Diese Erholungskuren werden von den deutschen Landesversicherungsanstalten seit dem Jahr 1942 durchgeführt und sind unter dem Namen „Sozialerholungswork der deutschen Rentenversicherung“ bekanntgeworden. Allein im Jahre 1942 konnten gegen 200.000 Kuren zur Durchführung gebracht werden. Voraussetzung für die Bewilligung einer Sozialerholungskur ist, daß der Bewerber durch die Anstrengungen der zusätzlichen Arbeitsbelastung während des Krieges erholungsbedürftig geworden ist.

Die Kuren sind allerdings so zu legen, daß das Produktionsprogramm dadurch nicht gestört wird. Die Unterbringung erfolgt in Kur- und Bädern und dauert 14 Tage, welche auf den Jahresurlaub angerechnet werden. Die Landesversicherungsanstalt trägt die vollen Kosten einschließlich der Reisekosten, während der Betriebsführer den Lohn weitergewährt und ein Taschengeld zahlt.

Es war erfreulicherweise inzwischen auch möglich, eine durchaus zufriedenstellende Verpflegung sicherzustellen. Kurbewerber wenden sich durch ihren Betriebsobmann an den Betriebsführer,

und so begann das gewaltige Ringen, das dem deutschen Heer herrliche Siege gebracht hat. Polen würde in 18 Tagen niedergeworfen, mit der Besetzung Norwegens die Flanke des Reiches gesichert, die deutsche Wehrmacht kam dem geplanten Vorstoß des deutschen Industriegebietes zuvor und zwang in unvorstellbar kurzer Zeit Belgien, Holland und Frankreich nieder. Es würde der Feldzug auf dem Balkan zum siegreichen Ende gebracht, und dann müßte das deutsche Heer zu dem härtesten Kampf, zu dem Kampf gegen den Bolschewismus antreten. Die Siege, die es erfocht, schoben das Feld der Entscheidung weit von den deutschen Grenzen gegen den Osten hinaus.

Erst die letzten Wochen haben die ungeheure Gefahr voll erkennen lassen, die die bolschewistische Aufrüstung für Europa gebracht hat. Hart sind die Opfer, die das deutsche Volk zu bringen gezwungen war, harte Opfer wird es noch bringen müssen, und so begann das gewaltige Ringen, das dem deutschen Heer herrliche Siege gebracht hat. Polen würde in 18 Tagen niedergeworfen, mit der Besetzung Norwegens die Flanke des Reiches gesichert, die deutsche Wehrmacht kam dem geplanten Vorstoß des deutschen Industriegebietes zuvor und zwang in unvorstellbar kurzer Zeit Belgien, Holland und Frankreich nieder. Es würde der Feldzug auf dem Balkan zum siegreichen Ende gebracht, und dann müßte das deutsche Heer zu dem härtesten Kampf, zu dem Kampf gegen den Bolschewismus antreten. Die Siege, die es erfocht, schoben das Feld der Entscheidung weit von den deutschen Grenzen gegen den Osten hinaus.

Erst die letzten Wochen haben die ungeheure Gefahr voll erkennen lassen, die die bolschewistische Aufrüstung für Europa gebracht hat. Hart sind die Opfer, die das deutsche Volk zu bringen gezwungen war, harte Opfer wird es noch bringen müssen,

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Montag, 22. März:

Reichsprogramm: 16-18 Uhr: Lied und Kammermusik. 16-17 Uhr: Zeitgenössische Unterhaltung. 18-18.10 Uhr: Und wieder eine neue Woche. 18.20-19 Uhr: Der Zeitgeist. 19-19.15 Uhr: Wehrmachtsvortrag. 19.20-20 Uhr: Frontberichte und politischer Vortrag. 20.15-22 Uhr: »Für jeden etwas.« Deutschlandsender: 17.45-18.30 Uhr: Respighi, Paganini, Schumann (Leitung: Hans Rosbaud). 20.15-20.45 Uhr: Kammerorchester Fritz Stein. 20.45-22 Uhr: Linza Faust-Sinfonie (Leitung: Hans Rosbaud).

Erstes deutsches Adreßbuch für Straßburg

Ein brauchbares Nachschlagewerk. Nach mehr als zwei Jahren deutscher Aufbauarbeit ist das erste deutsche Adreßbuch für Straßburg erschienen.

Hörst

Der Kreisleiter in Hörst. Im Saale »Zum Engel« fand eine öffentliche Kundgebung statt, in welcher Kreisleiter Paul Schall vor überfülltem Saale sprach. Seine begeisterten Ausführungen lösten immer wieder stürmische Beifallskundgebungen aus. Anschließend fand noch ein Dienstappell statt, an dem auch Abordnungen der Ortsgruppen Weyersheim und Wanzenau teilnahmen.

rr. Filmabend. Gestern abend wurde im Saale »Zum Engel« der Film »Ave Maria« und die Deutsche Wochenschau vorgeführt.

Berstet

Luftschutzlehrgang. Von heute bis Mittwoch findet hier ein Luftschutzlehrgang zur Ausbildung eines Teiles der Bevölkerung im Selbstschutz statt.

Theaterabend. »Munsch's bunte Bühne« gastiert morgen Dienstag im Saale der Wirtschaft »Zur Sonne« und gibt einen »Bunten Abend«.

Gamsheim

Is. Heimabend. Reges Leben herrscht zur Zeit wieder auf dem Felde. Die Hauptbeschäftigung des Bauern ist die Düngung des Bodens, die entscheidend für den Ernteerfolg ist.

Kilstett

Id. Beginn der Feldarbeit. In unserem Banne hat die Rapsaat den Winter gut überstanden; ebenso der Weizen, der sehr schön steht. Ernte wird auf den Aeckern gearbeitet; die Aussaat von Gerste und Hafer ist bereits beendet.

Truchtersheim

Ip. Todesfall. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde das frühere Gemeinderatsmitglied Florenz Oelschläger zu Grabe getragen. Der Verstorbene hat das hohe Alter von 82 Jahren erreicht und war der älteste Bürger des Ortes.

aber im Kampf gegen den Bolschewismus geht es um alles, was uns Deutschen das Leben lebenswert macht. Die Opfer müssen gebracht werden; über dem Tod des einzelnen steht der Sieg der ganzen Nation.

So gedenken wir in stolzer Trauer der Helden dieses Krieges und der Krieger der Vergangenheit, vor allem aber der toten Helden von Stalingrad.

Kurze Kommandoworte, die Fahnenkompanie präsentierten das Gewehr, die Fahnen senken sich, feierlich klingt das Lied vom »Guten Kameraden« auf, und unter dem dumpfen Rollen der Salutschüsse legen Gauleiter Wagner und Generalleutnant Tscherning die Front ab. Beethoven's unsterbliche Musik »Die Himmel rühmen den Ewigen Ehre« tönte feierlich über die Weite des Platzes und nach einem Vorpruch, gesprochen von einem Unteroffizier des Heeres, ergriff Generalleutnant Tscherning das Wort.

Die Opfer, die die toten Helden gebracht haben, führte Generalleutnant Tscherning dann weiter aus, müssen der Heimat Verpflichtung sein. Es wird von ihr nicht mehr verlangt, als jene an Opfern gebracht haben. Es darf für alle nur einen Willen geben, den Willen zum Endsieg, es muß der Ruf aufklingen: »Vorwärts zum Sieg, Volk ans Gewehr!«

Das Lied »Volk ans Gewehr« wird gemeinsam gesungen, und Generalleutnant Tscherning schließt seine

Rede mit dem feierlichen Gelöbnis, dem Führer unverbrüchliche Treue zu halten, bis zum Endsieg. Ein dreifaches Sieg Heil auf den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht klingt über den Platz, die Lieder der Nation ertönen, und mit dem Vorbemarsch der Fahnenkompanie vor der Ehrentribüne findet die erhebende Feier ihren Abschluß.

Kranzniederlegung auf dem Kronenburger Friedhof

In den Frühstunden fand auf dem Ehrenfriedhof in Kronenburg eine feierliche Kranzniederlegung statt. Eine Ehrenkompanie der Truppen der Garnison Straßburg hatte Aufstellung genommen, und unter den Klängen des Liedes vom »Guten Kameraden«, legten Generalmajor Vaterrodt, Kreisleiter Schall und Oberstadtkommissar Dr. Ernst Kränze auf den Heldengräbern nieder.

Heldengedenktage in Kehl

Auch die Garnison Kehl hielt am gestrigen Sonntag am Pionierdenkmal zum Heldengedenktage 1943 eine Feierstunde ab, bei der Major Dombrowski Worte des Gedenkens für die toten Helden sprach und einen Kranz niederlegte.

Reichsjugendfachwartin Erika Bieß in Straßburg

Arbeitsbesprechung aller Gebietsfachwartininnen Leichtathletik

Die bekannte Berliner Leichtathletin und Reichsjugendfachwartin Erika Bieß faßte dieser Tage alle Gebietsfachwartininnen Leichtathletik aus dem Reichsgebiet und dem Generalgouvernement zu einer Arbeitsbesprechung in Straßburg zusammen. In den Referaten, die Hauptmädelführerin Ursula Zschack von der Reichsjugendführung mit einer Ansprache einleitend erörterte, die Sportarbeit des Sommers wird in diesem Jahre mehr der körperlichen Ertüchtigung dienen, wogegen Großveranstaltungen im Rahmen des Leistungssports zurücktreten.

schienen. Trotz seines naturgemäß oft trockenen Inhaltes, ist es ein lebendiges Spiegelbild des Geschehens zweier Jahre, in denen Straßburg wieder restlos zur deutschen Stadt wurde. Das Nachschlagewerk bringt in seinem ersten Teil, neben einem »kurzen Rundgang durch Straßburg«, in einer Reihe von Aufsätzen eine Uebersicht über Verwaltung, Wirtschaftsleben, Unterrichtswesen, über Theater und Kunst, aber auch statistische Angaben von allgemeinem Interesse. In seinem zweiten Teil sind Anschriften von Verwaltungen, Behörden, Aemtern und Dienststellen enthalten, sowie nähere Erörterung des Aufgabengebietes dieser öffentlichen Stellen. Ein Verzeichnis der Straßburger Geschäftswelt mit Adressen der Industrieunternehmen, der Handels- und Gewerbebetriebe, sowie der freien Berufe — der dritte Teil des Werks — rundet die Neuerscheinung zu einem recht brauchbaren Nachschlagewerk ab.

Härtigheim

me. Schulungsabend. Letztlich sprach Pg. Klauer vor vollbesetzter Saale über die Grundideen des Nationalsozialismus.

Gamsheim

Is. Heimabend. — Vergangene Woche trafen sich 30 Mädels des hiesigen BDM im Schulsaal zu einem gemeinsamen Heimabend. Die Führerin Magda Heß sprach bei dieser Gelegenheit über das Thema »Sinn und Aufgaben des BDM.«

Dingsheim

Q. S. Brandausbruch. In der Backstube des Bäckermeisters Adloff Luzian ist ein Brand ausgebrochen. Das Feuer konnte gelöscht werden, ehe größerer Schaden entstand. Kurzschluß war die Ursache des Brandes.

Parteiliche Bekanntheitswoche Kreis Straßburg

Ortsgruppe Krutenau. — Mittwoch, 24. März, abends 20.15 Uhr, Antreten sämtlicher P. I. (NSDAP., NSV., DAF.) im Saale der Gaststätte »Zum Nikolausplatz«. Uniform. Liederbücher mitbringen.

Bund Deutscher Mädel, Bann Straßburg 738. Der Führerinnenabend findet heute wie folgt statt: Jungmädelführerinnen Antreten 17.30 Uhr am Magdalenenaal. BDM-Führerinnen 19.30 Uhr Erwin-v.-Steinbach-Schule.

Ortsfrauenchaftsteilung Bischheim-Ost und -West. — Die Mitglieder beider Ortsgruppen treffen sich am Montag, den 22. März, abends 19.30 Uhr, zum Turnen in der Drachenschule in Straßburg. Am Freitag, 26. März, abends 19.45 Uhr, findet in der Friederichenschule in Straßburg, Pioniergasse, ein rassenpolitischer Vortrag statt, an dem sämtliche Jugendgruppenmitglieder eingeladen sind.

Ortsfrauenchaftsteilung Gutenberg. — Am Montag, den 22. März, 20 Uhr, Singabend, Schlößgasse 10.

Ortsfrauenchaftsteilung Schiltigheim-Süd. — Der angesehene Kochkurs findet statt am Montag, den 22. März, in der Berufsschule Exen, 1. Stock, abends 7.30 Uhr.

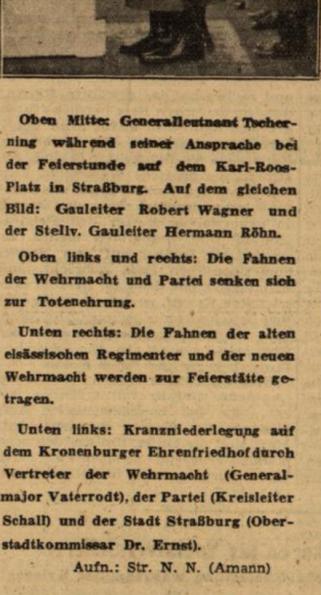
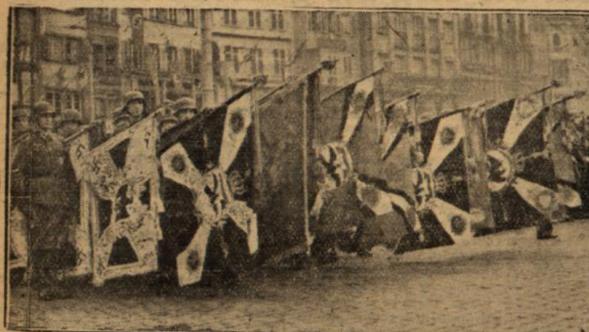
Ortsfrauenchaftsteilung Grafenstaden. — Am Mittwoch, 24. März, abends 20 Uhr, Heimabend im Parichhaus. Alle Frauen und Mädchen sind herzlich eingeladen.

Ortsfrauenchaftsteilung Universität. — Am Montag, den 22. März, findet pünktlich 20.15 Uhr in der Gudrunschule ein Gemeinheitsabend mit Filmvorführung statt. Es spricht Kreisjugendgruppenführerin Pgn. Orth. Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ortsfrauenchaftsteilung Stadtgarten. — Die Amtleiterinnen der Ortsgruppe können ab Dienstag, den 23. März, am Roten-Kreuz-Kurs in der Gudrunschule teilnehmen. Hauptzugang 1. Stock.

Deutsches Frauenwerk. — Am heutigen Montag, nachmittags 16 Uhr, wird die Näbetsche des Deutschen Frauenwerks, Zabornag Ring 14, 1. Stock, geöffnet.

# Bildbericht von der Feier des Heldengedenktages



Oben Mitte: Generalleutnant Teichner während seiner Ansprache bei der Feierstunde auf dem Karl-Roos-Platz in Straßburg. Auf dem gleichen Bild: Gauleiter Robert Wagner und der Stellv. Gauleiter Hermann Röhn.

Oben links und rechts: Die Fahnen der Wehrmacht und Partei senken sich zur Totenehrung.

Unten rechts: Die Fahnen der alten klassischen Regimenter und der neuen Wehrmacht werden zur Feierstätte getragen.

Unten links: Kranzniederlegung auf dem Kronenburger Ehrenfriedhof durch Vertreter der Wehrmacht (Generalmajor Vaterrodt), der Partei (Kreisleiter Schall) und der Stadt Straßburg (Oberstadtkommissar Dr. Ernst).

Aufn.: Str. N. N. (Amann)

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, uns. guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, **Johann Welte** Elektromeister, am 20. März, nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 72 J., versehen mit d. hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit gerufen. (41794) Straßburg-Neudorf, St.-Urban-Str. 33. Die trauernd. Hinterbliebenen: Familien Welte u. Lorenz. Beerdig. im engst. Familienkreis. Seelenamt: Samstag, 27. März, 7.10 Uhr vorm., in d. Pfarrkirche St. Urban (Musau).

Freunden u. Bekannten die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meinen lieben Gatten u. Vater, unseren Sohn, Bruder u. Schwager, **Josef Kibmann** Privatförster auf Gut Glashütte, am 19. März, nach langer, schwerer Krankheit, im 45. Lebensj., zu sich in d. Ewigkeit abgerufen hat. Die tieftrauernd. Hinterblieb. Die Beerdig. find. in Dossenheim b. Zabern, am Montag, 22. 3. 43, nachm. 14.30 Uhr statt. (41797) Mit d. Angehörig. trauern auch wir um einen treuen Berufskam., dem wir ein ehr. Andenken bewahren werd. Die Beamten u. Angestellte d. Forstamtes Lembach.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Anna Kaub** geb. Lentz, nach langer, schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in ihrem 65. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit gerufen. (41795) Straßburg, den 20. März 1943. Wo d. Fuchs d. Enten predigt 14. Die trauernd. Hinterbliebenen: Fam. Kaub, Eichinger, Winckel, Anton, Kugel u. Schott. Beerdig.: Mittwoch, 24. März, vorm. 8 Uhr, v. Bürgerhospital aus.

Gott der Allmächtige hat meine liebe Gattin u. treusorgende Mutter, uns. liebe Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau Anna Frey** geb. Lentz, am 21. März, nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 56 J., zu sich in die Ewigkeit gerufen. (41793) Straßburg, Oberillstaden 2. In tiefer Trauer: Emil Frey und Sohn. Beerdig. im engst. Familienkreis.

Am 19. März 1943 ist unsere liebe, unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Fräulein Johanna Bapst** nach langer, heimtückischer Krankheit, allzu früh, im 18. Lebensjahre, sanft im Herrn entschlafen. (41769) Schiltigheim, Eisässerstraße 23. In tiefer Trauer: Familien Bapst, Keller, Strehlen, Bapst. Beerdig.: Dienstag, 23. März 43, nachm. 14 Uhr, v. Trauerhaus aus.

Allen Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß Frau **Karoline Bulanger (Boulanger)** geb. Metzger, nach kurzer Krankheit, im 51. Lebensjahre, sanft entschlafen ist. **Zabern. Familie Georg Stenger.** Beerdig.: Dienstag, 23. März, in Dettweiler, 2.30 Uhr nachmittags.

Für die zahlreich. Beweise herz. Anteilnahme an d. Hinscheidens meines lieben Gatten, **Oskar Stricker**, sprechen wir hiermit allen uns. innigsten Dank aus. Die trauernd. Hinterbliebenen: Familien Peter-Blessing. (26691)

Für die vielen Beweise herz. Anteilnahme an d. Hinscheidens meines lieben Gatten, **Friedrich Stricker**, sprechen wir hiermit allen uns. herz. Dank aus. Im Namen d. trauernd. Hinterblieb.: Frau Martha Stricker-Hempel.

Für die vielen Beweise herz. Anteilnahme an d. Hinscheidens meines lieben Gatten, **Oskar Strinsky**, spreche ich hiermit allen meinen tiefgefühltest. Dank aus. Besonders den Vorgesetzten u. Arbeitskameraden d. Botan. Gartens. Die trauernde Witwe: Frau Strinsky, geb. Bauer, Straßburg.

Tiefgerührt von den vielen Beweisen herz. Anteilnahme an d. Hinscheidens uns. lb. Verstorb., **Alfred Deuchler**, sprechen wir allen uns. innigsten Dank aus, insbes. d. Direktion u. Gefolgsch. d. Gewerkschaft Straßburg AG, sowie dem Reichskriegsbund. Die trauernd. Hinterbl.: Frau Deuchler u. Fam.

**Antliche Anzeigen**

**Fischverteilung**  
Morgen Dienstag, von 9-19 Uhr, findet eine Ausgabe von **Marinaden** auf folgende Nummern statt: (41786) **Andres, Neuer Markt**... 10 701-12 000 **Brucker, Alter Kornmarkt**... 12 001-13 000 **Hamm, Züricher Str.**... 7 501-7 950 **Hoffet, Neuer Markt**... 1 151-1 450 **Mathis, Alter Bahnhof**... 6 501-7 100 **Reinbold, Barnewitz**... 8 651-9 450 **Steiner, Neukirchplatz**... 6 001-7 000 **Stern, Meisengasse**... 10 201-11 200 **Wilder, Rabenhalle**... 7 51-2 050 **Wolff, Steinstraße**... 4 751-5 050

**Versteigerungen**  
Montag ab 14 Uhr: Versteigerung von Geschir, Bildern u. dgl. Lager Alter Weinmarkt. - Dienstag, ab 14 Uhr: Versteiger. v. Einzelmob. gewöhnl. Art. Lager am Alten Bahnhof. - Händler sind v. d. Möbelversteigerung ausgeschlossen. Der Generalbevollmächt. f. volks- u. reichsfeindl. Vermögen. (41711)

**Offene Stellen**  
Gärtner (auch Kriegsverwehrt) ges. Oberhoffstraße 118. (41799) **Kontoristin für Kurzschrift u. Schreibmasch. sucht Hermann Wendt, Barr. Schreibkraft zu Diktaten in Landhausbahn gesucht. Oberhoffstraße 118. **Tücht. Mädch. od. Frau m. Kochkenntn. gesucht. Boyler, Münsterplatz 5. **Dienstmädchen sof. ges. Gasthaus »Zur Stadt Wien, Metzgerplatz 14. (26768)******

**Kaufgesuche**  
Weintrotte, 50 bis 60 cm Durchm., ein Flaschenständer zu kaufen gesucht. Angeb. unt. L 32 810 an die Str. N. N. **Guter. Derliohkran ges. Tragkraft 3 bis 10 to, mögl. große Ausladung. Zuschriften unter J 32 809 an die Str. N. N. **Guter. Dampfkran ges. Tragkraft 3 bis 10 to, große Ausladung. Zuschriften unter J 32 808 an die Str. N. N. **Tandem, gut erh., zu kaufen gesucht. Jos. Ohl, Eckbalsheim. (26805) **Gehr. Möbel, auch altertüml., reparat. bedürft. kauft Kraus, Krebsgasse 25. **H. Frühjahrmantel, 1,65 m gr., starke Fig., sowie D. Wintermantel, Gr. 44, dring. zu kf. ges. Ang. unter 26 801. **Trainings- od. Sohohose, Gr. 44-46, zu kaufen gesucht. Angebote an Berg, Julius-Loesel-Straße 4. (26806)************

R.-A. E. Guillmot in Straßburg, gegen **Dieterich Karl Alfons**, Mechaniker in Straßburg-Neudorf, ist durch Urteil II. R. 135/42 des Landgerichtes in Straßburg i. E. vom 16. Januar 1943 die Ehe aus dem Verzeihen des Beklagten geschieden. Kancel. Rechtsanw. E. Guillmot in Straßburg i. E., Karl-Roos-Platz 10. (41798)

**Versteigerungen**  
Montag ab 14 Uhr: Versteigerung von Geschir, Bildern u. dgl. Lager Alter Weinmarkt. - Dienstag, ab 14 Uhr: Versteiger. v. Einzelmob. gewöhnl. Art. Lager am Alten Bahnhof. - Händler sind v. d. Möbelversteigerung ausgeschlossen. Der Generalbevollmächt. f. volks- u. reichsfeindl. Vermögen. (41711)

**Offene Stellen**  
Gärtner (auch Kriegsverwehrt) ges. Oberhoffstraße 118. (41799) **Kontoristin für Kurzschrift u. Schreibmasch. sucht Hermann Wendt, Barr. Schreibkraft zu Diktaten in Landhausbahn gesucht. Oberhoffstraße 118. **Tücht. Mädch. od. Frau m. Kochkenntn. gesucht. Boyler, Münsterplatz 5. **Dienstmädchen sof. ges. Gasthaus »Zur Stadt Wien, Metzgerplatz 14. (26768)******

**Kaufgesuche**  
Weintrotte, 50 bis 60 cm Durchm., ein Flaschenständer zu kaufen gesucht. Angeb. unt. L 32 810 an die Str. N. N. **Guter. Derliohkran ges. Tragkraft 3 bis 10 to, mögl. große Ausladung. Zuschriften unter J 32 809 an die Str. N. N. **Guter. Dampfkran ges. Tragkraft 3 bis 10 to, große Ausladung. Zuschriften unter J 32 808 an die Str. N. N. **Tandem, gut erh., zu kaufen gesucht. Jos. Ohl, Eckbalsheim. (26805) **Gehr. Möbel, auch altertüml., reparat. bedürft. kauft Kraus, Krebsgasse 25. **H. Frühjahrmantel, 1,65 m gr., starke Fig., sowie D. Wintermantel, Gr. 44, dring. zu kf. ges. Ang. unter 26 801. **Trainings- od. Sohohose, Gr. 44-46, zu kaufen gesucht. Angebote an Berg, Julius-Loesel-Straße 4. (26806)************

**Theater der Stadt Straßburg**  
Dienst., 23. März, 18.30: »Ich brauche dich. E. geg. 21. Stammes B 16. **Mittw., 24. März, 18.30: »Ich brauche dich. E. geg. 21. Stammes D 15. **Donn., 25. März, 18.30: »Ophéus u. Eurysike. E. geg. 21. Stammes F 15. **Freit., 26. März, 18 Uhr: »Zar u. Zimmermann. E. 21. Kdf. Gruppe I B. **Samst., 27. März, 18.30: »Wiener Blute. Ende geg. 21 Uhr. **Sonnt., 28. März, 14 Uhr: »Thors Gaste. Vorst. für die H.J. Ende 16.30 Uhr. - 18.30 Uhr: »Angelika. Ende 21 Uhr.**********

**Filmtheater**  
**REINGOLD:** »Vision am See. Jgdvht. **UFACAPITOL:** 3. Woche: »Hab' mich lieb. Jugendverbot. **U.T.:** 3. Woche: »Frühlingluft. Jgdvht. Heute letzter Tag. **GLORIA:** »Melodie der Liebe. Jugend ab 14 Jahren. **ARKADEN:** 2. Woche: »Sehnsucht ohne Ende. Sarasate. Jugend ab 14 Jahr. **PALAST:** 2. Woche: »Die Frau ohne Vergangenheit. Jugendverbot. **SCALA:** »Der Tag nach der Scheidung. Jugendverbot. **EDEN:** »Melodie der Liebe. Jugend ab 14 Jahren. **ZENTRAL:** »Kameraden. Jugendfrei. **Schiltigheim, Weibler Saal:** Heute letzter Tag: »Lauter Lügen. Jugendv. **Bischoheim, Löwen-Lichtsp.:** bis einsch. Montag: »Schnittkäse. Jugendverbot. **Barr:** letzter Tag: »Das Herz der Königin, auf der Bühne Sumbatoff und Tamara, von der Frasquita, Berlin **Hagenau, Filmtheater:** Ab heute bis einsch. Donnerstag: »Ihre Melodie, täglich 7.30 Uhr. (26566)

**Mietgesuche**  
Ruh. Jg. Ehepaar sucht am Stadtrand v. Straßburg, mögl. od. teilweil. Wohn. Angebote u. 26 802 an d. N. N. **Suche schöne 2-Zimmerwohn., mögl. mit Bad in Straßburg oder Vorort. Angebote unter 26 804 an die N. N.**

**Unterhaltung**  
Stadt Wiens, Metzgerplatz. Heute geschlossen. - Ruhetag. (41760) **Bei Heitz, Großbetriebe. - Heute geschlossen: Ruhetag. (73251) **Zum Weibler Roß, Meisengasse 3. - Heute geschlossen: Ruhetag. (73371) **Großgaststätte »Schützenbräu, an den Gewerkschaubau 41/49. Täglich die el. Mann starke beliebte Hauskapelle. **Variété Mühle, Lange Straße 55, Ruf: 2 42 38. Reg. 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 15 Uhr u. 19.30 Uhr. Tägl. das Variété: »Rhythmus u. Kleinkunst. **Schirmm-Bühne:** Das führende Variété. Täglich ab 20 Uhr, mittwochs, sonn- und feiertags: Nachmittagsvorstellung ab 15.30 Uhr. (73 506) **Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz. Tägl. 3 Uhr Konzerte. Künstlerkap. **Zum Schützenkeller, Laternengasse 6. Bes. E. Großhuth. Täglich das große Damen-Blasorchester A.-Brest. **Café Odeon, K.-Roos-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künstlerkap. Batal. **Mutziger Bierhalle, Schirmanns Großgaststätte. Das Bier, Speise u. Konzertkap. Straßburgs mit der Attraktivsten Kapelle Freddy Rikkers. (73 284) **Motor-Bräu, Alter Weinmarkt. Heute geschlossen: Ruhetag. (41212)******************

**Die Frau am Steuer!**  
Weibliche Kräfte helfen der Deutschen Reichspost bei der schnellen Zustellung der Sendungen auch im Kraftwagenführerdiens. **Frauen und Mädel, meldt Euch beim nächsten Postamt.**

**DEUTSCHE REICHSPOST**

**Unterhaltung**  
Stadt Wiens, Metzgerplatz. Heute geschlossen. - Ruhetag. (41760) **Bei Heitz, Großbetriebe. - Heute geschlossen: Ruhetag. (73251) **Zum Weibler Roß, Meisengasse 3. - Heute geschlossen: Ruhetag. (73371) **Großgaststätte »Schützenbräu, an den Gewerkschaubau 41/49. Täglich die el. Mann starke beliebte Hauskapelle. **Variété Mühle, Lange Straße 55, Ruf: 2 42 38. Reg. 19.30 Uhr, sonn- u. feiertags 15 Uhr u. 19.30 Uhr. Tägl. das Variété: »Rhythmus u. Kleinkunst. **Schirmm-Bühne:** Das führende Variété. Täglich ab 20 Uhr, mittwochs, sonn- und feiertags: Nachmittagsvorstellung ab 15.30 Uhr. (73 506) **Hotel Rotes Haus, Karl-Roos-Platz. Tägl. 3 Uhr Konzerte. Künstlerkap. **Zum Schützenkeller, Laternengasse 6. Bes. E. Großhuth. Täglich das große Damen-Blasorchester A.-Brest. **Café Odeon, K.-Roos-Pl. Täglich ab 16 Uhr d. berühmte Künstlerkap. Batal. **Mutziger Bierhalle, Schirmanns Großgaststätte. Das Bier, Speise u. Konzertkap. Straßburgs mit der Attraktivsten Kapelle Freddy Rikkers. (73 284) **Motor-Bräu, Alter Weinmarkt. Heute geschlossen: Ruhetag. (41212)******************

**Zu verkaufen**  
Böhen und Vorratskathol verzeichneter Abmessungen gegen Einkaufsscheine prompt lieferbar. - Huber Vogler & Co., Holz A. G., Straßburg Neudorf, Fernruf 4 13 00. **Verbindungs-Schleibstr., Feinrechner, ausgemauert, beiderseits mit Blech beschlagen, zum Aufhängen fertig, mit Rollen versehen, Höhe 2,56 m, Breite 1,82 m, Stärke 6 cm, zu verkaufen. Angeb. unt. J 32 777 an die Str. N. N. **Singer-Nähmaschine, Langsch., in gut. Zust. 100,- RM. zu verk. Kreuzg. 4. I. **Lehnstuhl 30. RM., Biedermeier Sekretär 150. RM., Tisch mit sechs gezeichneten Stühlen 100. RM., Eisenbett mit Post 50. RM. zu verkaufen. Telefon Nr. 2 34 59. (26808) **Frackanzug, wenig getragen, pass. für Konfirm. u. Kommunion, zu verkauf. 100,- RM. Zuschriften unter 26 798. **Kompl., schön. Komm.-Kleid (Organdi) zu verk. 60,- RM. Anrsch. v. 6-7 Uhr abds. Pfandbädgasse 1, 2. St. (26820)**********